

Antrag

der Mitglieder Bernd Ohde, Nikolaus Haufler, Kathrin Zühlsdorf (CDU)
und Fraktion vom 26.10.2009

Betr.: Ausbesserung der Beschädigungen des Fußwegs am EKZ Manshardtstraße

Angehobene Fußwegplatten, Schlaglöcher, grobe Unebenheiten und andere größere und kleinere Mängel der Gehwege gefährden Fußgänger, Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer dauerhaft. Sie sind ein allgemeines Ärgernis und auch ein erstes Anzeichen einer Vernachlässigung des Wohnumfelds der Menschen.

Dies kann nicht im Interesse des Bezirks und seiner Bürger sein, zumal aufgrund der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht bei durch die schadhafte Gehwege verursachten körperlichen Schäden auch Schadenersatzansprüche gegen die Stadt Hamburg entstehen.

Entsprechend sollte die diversen Schäden auf dem Fußweg am Einkaufszentrum Manshardtstraße behoben werden.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss beschließen:

1. Um das Unfallrisiko sowie Behinderungen für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte auf dem Fußweg am EKZ Manshardtstraße rund um die Hausnummer 113 auf Dauer zu beseitigen und insgesamt einen einwandfreien Verkehrsraum herzustellen, wird die Verwaltung aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass dort umgehend
 - a. störende Löcher und Schwellen im Bodenbelag entfernt,
 - b. angehobene Fußwegplatten wieder ordnungsgemäß eingepasst und
 - c. weitere notwendige Maßnahmen ergriffen werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, über die Umsetzung der Ausbesserungsmaßnahmen im Regionalausschuss zu berichten.